



«Schiele in Steinhausen»

Ein Projekt der Kunstvermittlung

Ausstellung im Kunsthaus Zug mobil, 12. Halt: Weiermattplatz, Steinhausen

29. April – 29. Mai 2005



Alexej Jawlensky, Sarazenin, 1912, Kunsthaus Zug, Stiftung Sammlung Kamm

Kinder als Kunstvermittler

Im Mai 2005 befand sich das Kunsthaus Zug mobil in Steinhausen/ZG. Auf dem Weiermattplatz zeigten wir repräsentative Beispiele unserer vielfältigen Sammlung unter dem Titel: «Schiele in Steinhausen». Merkwürdige und faszinierende, träumerische und «hässliche», berühmte, wertvolle und unbekannte Kunstwerke zum Thema Mensch konnten unerwartet mitten im Alltag betrachtet werden! Darunter waren Arbeiten von Alexej Jawlensky, Friedrich Kuhn, Egon Schiele, Stefan Steiner, Annelies Štrba, Hannah Villiger, Max von Moos, Adolf Wölfli und Fritz Wotruba.



Das Projekt war ein Experiment der Kunstvermittlung und begann mit der Ankunft des «White Cube» vor Ort. Im Rahmen von „Streetwork Museum“ luden wir mitten im Dorf die Steinhauser Bevölkerung ein, sich mit Kunst auseinander zu setzen. Mit Schülerinnen und Schülern der Primarschule haben wir ausgewählte Werke betrachtet und spielerisch gemeinsam analysiert; schliesslich malten die Kinder ihre Interpretationen der Werke aus der Erinnerung an die Aussenwand des Containers. Allmählich entstand eine Bildergalerie, welche die Passanten zum Original ins Innere lockte. So vermittelten die Kinder die ausgestellten Kunstwerke durch ihre Malereien an Passanten, Eltern oder an Schulfreunde weiter. Wir konnten mit diesem Projekt erstmals realisieren, was seit Beginn ein Ziel des Kunsthauses Zug mobil war, nämlich Kunstwerke der Sammlung einer breiten Öffentlichkeit im öffentlichen Raum zugänglich zu machen und zu vermitteln: Schiele auf dem Dorfplatz!

Das Projekt war ein Beitrag zum Jubiläum «15 Jahre Kunsthaus Zug»: Kurator der Ausstellung im Kunsthaus Zug mobil: Matthias Haldemann | Kunstvermittlerin: Sandra Winiger | Fotos: Kunsthaus Zug | Text: Sandra Winiger